

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei **Gusóthy & Hoffner**, Lugos, Donnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 4. Mai 1913.

Nummer 36.

Zum Bürgermeisterebericht.

In einem stattlichen, ziemlich umfangreichen, mit Umsicht und Sachkenntnis verfaßten Bändchen gibt der Bürgermeister über die Tätigkeit im kommunalen Leben einen ausführlichen Bericht und wir konstatieren mit Genugtuung, daß sich in demselben ernste Arbeit, der Geist des Schaffens, also der Beginn eines wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwunges widerspiegelt. Freilich werden einzelne Betriebe, welche in städtische Regie übernommen wurden, einzelne städtische Unternehmungen vielleicht noch nicht die gewünschte Rentabilität aufweisen können, doch steht zu erhoffen, daß sich die Rentabilität der Betriebe, wenn einmal die Schwierigkeiten des Anfangs überwunden und die Betriebe rationell ausgebeutet sein wurden, gewiß von Jahr zu Jahr steigern wird. Ein zweiter Hemmschuh in der wirtschaftlichen Entwicklung war jene entsetzliche Katastrophe, welche uns am 26. und 27. Mai des vergangenen Jahres heimsuchte und sowohl im Vermögen Einzelner als der Kommune immensen Schaden anrichtete, da der Schaden der Privaten sich auf 2 Million 585.000 Kronen, jene der Kommune auf 1 Million 300.000 Kronen belief.

Den empfindlichsten Schaden erlitt die Stadt durch den Verlust zweier Brücken, der Wirtschaftsbrücke und des Betonsteiges und ist es höchst bedauerlich, daß sich deren Wiedererbauung derartig in die Länge zieht, daß wir heute, obwohl seit der Katastrophe schon

fast ein Jahr verstrich, von einer Inangriffnahme dieser Arbeiten noch gar keine Rede ist.

Diesbezüglich hätten wir ein energischeres Eingreifen, ein öfteres Urgieren des Bürgermeisters für nötig gehalten, denn wenn die Arbeiten sich in demselben Schnecken-tempo bewegen werden, wie bisher, dann wird füglich noch ein Jahr verstreichen, ohne, daß die Brücken erbaut werden, was aber für den Verkehr und Handel beider Stadtteile einen großen Nachteil bedeutet.

Eine je raschere Erbauung der Wirtschaftsbrücke wäre aber deshalb geboten, weil die eiserne Brücke, deren Pfeiler durch das Hochwasser ebenfalls viel gelitten haben, durch die fortwährende Belastung ebenfalls zu Schaden kommen muß, daher auch das einzige Kommunikationsmittel der beiden Stadtteile in unermesslicher Weise gefährdet ist.

Was die kulturelle Bewegung der Kommune anbelangt, fanden wir die im Bericht aufgezählten, für kulturelle Zwecke verwendeten Summen für eine Stadt, deren Budget beinahe schon 700.000 Kronen erreicht, als unzulänglich.

Besonders müssen wir es bemängeln, daß die Stadt für den Unterricht der Mädchen keine Sorge trägt und ihre diesbezüglichen Pflichten damit zu erfüllen glaubt, wenn sie die Schulen der Konfessionen mit einigen hundert Kronen subventioniert. In anderen Städten bringt man zur Freierung von

Lehranstalten für Mädchen die größten Opfer: man gründet Mädchenbürgerschulen, höhere Töchterschulen, Industrieschulen; eröffnet Handelslehreurse für Mädchen, Handarbeits- und Gewerbeschulen — bei uns ist von all dem keine Spur, denn die Stadt fühlt sich nicht berufen kommunale Bildungsanstalten ins Leben zu rufen und die Repräsentanz bricht — so oft sich um Opfer für Schulen handelt — unisono in den zynischen Ruf aus: „Für solche Zwecke geben wir kein Geld!“

Die Stadt hat auf dem Gebiete der Mädchenerziehung sehr viele Verschäumnisse wettzumachen und eben deshalb dürfte man dem Ansuchen der Institutsinhaberin Rosa Kis, welche um Verstädtlichung ihrer Privatschule ansucht, nicht aus dem Wege gehen, sondern alle Hebel in Bewegung zu setzen, um das Institut für die Stadt zu gewinnen. Es ist eine höchst irrige Ansicht, daß die Klosterschule zur Ausbildung unserer Mädchen hinlänglich sei. Wir wollen ja gerne annehmen, daß der didaktische Erfolg der Klosterbürgerschule ja vielleicht ein einwandfreier sei — wir waren nie in der Lage, uns diesbezüglich persönliche Überzeugung zu verschaffen —, doch ist die Klosterschule eine römisch-katholische Schule, wo die Mädchen im Geiste dieser Konfession erzogen werden: die Kommune aber darf nicht vergessen, daß die Bürger unserer Stadt verschiedenen Konfessionen angehören, daß es den Nichtkatholiken nicht gleichgültig sein kann, daß ihre Töchter in dem Geiste einer anderen Religion, als die ihrer Eltern, erzogen werden und daß daher die Erhaltung

Tief herabgelegte Preise bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken
SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

einer vom religiösen Gepräge freien Simultanschule zu den primitivsten Anforderungen gehört, die man an eine Stadt mit geregelter Magistrat stellen kann.

Für alle anderen Zwecke hat man bei uns Geld: wir erbauen Eisfabriken, Schlachtbrücken in Dimensionen, die unsere Verhältnisse, unsere Bedürfnisse weit überschreiten; wir nehmen Amortisationsdarlehen, schwebende Darlehen ad infinitum auf; wir bewilligen Kredite, Nachtragskredite u. s. w. — aber wenn sich um eine Schule handelt, da möchten wir die Lasten alle dem Staate und den Konfessionen überlassen.

Und eben weil wir diese Engherzigkeit Kulturinstituten gegenüber bereits kennen, sind wir überzeugt, daß die Repräsentanz auch dem Ansuchen des Komitatslehrerverein behufs Überlassung eines Baugrundes für ein Lehrerkonvikt keine Folge leisten wird.

Wir schützen Armut immer vor, wo wir für edle Zwecke uns begeistern sollten und werfen doch viele Tausende hinaus, die durch rationellere Wirtschaft erspart werden könnten. Das Kapitel Hotel „König v. Ungarn“ könnte hierüber viel interessante Details berichten.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Das Ultimatum verschoben.

Aussichten auf friedliche Lösung.

Rußland übernahm die Vermittlerrolle zwischen Montenegro und der Monarchie und verpflichtete sich, Nikita binnen 48 Stunden zur Räumung von Skutari zu bewegen. Wenn die Intervention Rußlands scheitert, ist der Krieg unvermeidlich.

Tagesneuigkeiten.

Eine Ehrung des Staatssekretärs Emerich v. Jakabffy.

Die Karansebeser Vermögensgemeinde trug ihrem einstigen verdienstvollen Regierungskommissär Geheimrat Emerich v. Jakabffy, der während 11 Jahren als Regierungskommissär der Vermögensgemeinde sich um deren Interessen unverwekliche Verdienste erwarb, eine alte Schuld ab, indem sie für den Brunnsaal der Vermögensgemeinde sein Bildnis anfertigen ließ. Die feierliche Enthüllung des Bildnisses hat in der Mittwoch den 30. April im Beisein des gegenwärtigen Regierungskommissärs, Obergespan Dr. Zoltan von Medve stattgefundenen Generalversammlung der Vermögensgemeinde stattgefunden, zu welcher aus diesem Anlasse zahlreiche Notabilitäten erschienen waren. In Vertretung des Staatssekretärs, erschien dessen Sohn, Landtagsabgeordneter Dr. Elemer v. Jakabffy, ferner waren bei der Feierlichkeit anwesend Vizegespan Aurel Fisekuz, Bischof Miron Cristea, Archimandrit Filaret Musta, Obernotär Dr. Zoltan Talcid, Hon.-Obernotär Johann Milutinovits, Bürgermeister D. Bordan und zahlreiche andere Persönlichkeiten. Nach Eröffnung der Generalversammlung würdigte Alexander Diaconovits die Verdienste des einstigen Regierungskommissärs Emerich v. Jakabffy. In schwungvoller Rede bezeichnete Pfarrer Magdeßku den Tag, an welchem die Vermögensgemeinde dem einstigen Regierungskommissär diese Huldbildung entgegenbringt, als einen unvergeßlichen Freudentag in den Annalen der Vermögensgemeinde, die an die Wirksamkeit Jakabffy's immer dankbaren Herzens zurückdenken wird. Unter brausenden Gien-Rufe fiel hierauf die Hülle des Bildes, welches der Präses der Vermögensgemeinde im Rahmen einer schönen Rede in seine Obhut übernahm und betonte, daß das Bild für ewige Zeiten eine schöne Zierde des Brunnsaales bilden werde.

Maiandacht.

Das Programm der am 4., 5. und 6. Mai stattfindenden Maiandachten ist folgendes: Sonntag „Ave Maria“ von Rheinberger mit Sopran-Solo von Irene Wolber; „Ave Maria“ von Meiß mit Sopran-Solo von Janka Balogh und Cello-Solo von Karl Wisnovsky. Montag den 5. Mai „Ave mundi“ von Seiß mit Tenor-Solo von A. Neumann; „Ave Maria“ von Haßlingh mit Sopran-Solo von Frau R. Nemes und Violin-Solo von Ladislaus Vajtho. Dienstag den 6. Mai: „Az estharang“ mit Sopran-Solo von Janka Busch; „Máusi Máriadal“ von Bavrincez mit Bass-Solo von Ladislaus Balogh.

Berlobung.

Herr Martin Epstein, Mitschef des hiesigen Warenhauses Sandor Epstein, verlobte sich in Szeged mit einer dortigen Beute, dem Fräulein Erzsike Rev, Tochter des Oberinspektors der Máv. Ludwig Rev.

Amtsvisitation.

Der ministerielle Rechnungsrevisor Josef Csutor, sowie der Rechnungskontrollor Stefan Bihelyi überprüften im Laufe der Woche das Amtsgebahren der hiesigen Krankenkasse, wo sie die größte Ordnung trafen und über die Leitung der Krankenkasse ihrer Zufriedenheit Ausdruck verliehen.

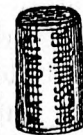
Ein wütender Othello.

Das bekannte Wort des älteren Dumas „tue-la“ — töte sie — wendete der hiesige Fuhrmann Ludwig Nagy, der seine Ehegattin bei einem töte à töte mit einem Soldaten ertappte, indem er ein Messer ergriff und seiner treulosen Ehehälfte mehrere tödliche Stiche versetzte. Die Nagy wurde Donnerstag in schwerverletztem Zustande ins Komitatspital befördert.

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand



bei Harngries
und Blasenleiden
als Harnsäure
bindendes Mittel.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche
Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äußerst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.



Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich überall

WALDPERLE
der
WALDPERLGEWERKE, Brünn-Hussowitz.

Zur Verlegung des Schweinemarktes.

Der Magistrat befaßt sich bekanntlich mit der Idee den Schweinemarkt von Deutsch-Lugos zu verlegen und zu diesem Zwecke hinter der Schlachtbrücke einen Komplex von 15 Joch anzukaufen. Die Angelegenheit gelangte in der am 2. d. M. stattgefundenen Versammlung des Bürgerklubs zur Sprache, der Antrag wurde aber von vielen Seiten energig bekämpft. Die Repräsentanten Ludwig Frühwald, Dr. Heinrich Verbach, Ferdinand Rieger und besonders Karl Mayer wiesen auf die zahlreichen Nachteile hin, welche sich aus der Verlegung des Marktes für den ganzen Verkehr von Deutsch-Lugos ergibt. Josef Schlinger weiß wohl auch die Verluste zu würdigen, welche die Deutsch-Lugoser Kaufleute erleiden würden, schließt sich aber aus hygienischen und ästhetischen Rücksichten dem Antrage des Magistrates an. Nach einer längeren Debatte wurde ein Vermittlungsantrag des Herrn Ludwig Holzner akzeptiert, demgemäß zwischen der Verlegung des Schweinemarktes und dem Ankauf des Grundkomplexes kein Junktum bestehen solle. Die Repräsentanz möge beschließen daß das Grundstück angekauft, der Schweinemarkt verlegt werde, aber unbedingt in D.-Lugos verbleibe.

Nur eine Mutter weiß

wie große Sorgen die Ernährung eines Säuglings auferlegt, wenn die denkbar beste Nahrung für das Kind, die Muttermilch, fehlt oder unzureichend ist. Wie oft ist die Mutter ratlos darüber, was sie dem Kleinen geben soll. Experimente aber macht eine gewissenhafte Mutter nicht, sondern sie greift zu einem vertrauenswürdigen, altbewährten Präparate wie es Nestlé's Kindermehl ist und wird sich der überraschenden Erfolge freuen. Das lehrreiche Büchlein über die Pflege des Kindes und eine Probefdose von Nestlémehl gratis erhältlich von der Firma Henri Nestlé, Wien, I, Diberstraße 94.

Der „Piccolo“ wird teurer!

Die Besitzer des Cafe „Royal“, „Bristol“ und „Corso“ haben die gemeinsame Vereinbarung getroffen, daß der Kaffee vom 1. Mai angefangen um 6 Heller teurer verabreicht wird. Diese Erhöhung wird manchen vielleicht unbillig erscheinen, doch wenn das g. Kaffeehauspublikum bedenkt, daß die Mitpreise der Lokale in letzterer Zeit um ein bedeutendes stieg, daß alle Konsumartikel teurer wurden, das jedes Kaffeehaus mit übergroßen Opfern eine Musikkapelle halten muß, daß das Eis teurer wurde und den Anforderungen des Publikums entsprechend, in jedem Cafe eine Unmasse von Journalen aufliegen müssen: so wird das g. Kaffeehauspublikum diese Erhöhung gewiß als billig und gerecht betrachten.

Ausflug des Gewerbeliederkränzes.

Der herrliche Mai „wo alle Knospen sprießen“, lockte Donnerstag zahlreiche Ausflügler hinaus in die Weinberge, wo es an zahlreichen gemüthlichen Gesellschaften nicht mangelte. Der Gewerbeliederkranz veranstaltete einen äußerst gut gelungenen, gemüthlichen Ausflug in den Weingarten des Vizepräsidenten des Vereins Arpad Tóth, wo die Sangesbrüder, wie auch zahlreiche Gäste vom Hausherrn in gastfreundlicher Weise bewirtet wurden. Es wurde gefungen, getanzt und Herr Quiel sorgte mit seiner ausgezeichneten Schrammellkapelle für angenehme Zerstreuung. Die Unterhaltung war desto anregender, da nicht nur die Sangesbrüder teilnahmen, sondern ein blühender Kranz bildhübscher Sangeschwestern den Aufenthalt in Gottes freier Natur noch angenehmer gestaltete.

Nus der Lugoser Kommerzbank.

In der am 29. April abgehaltenen Sitzung der Lugoser Kommerzbank nahmen die Direktionsräte mit tiefem Bedauern zur Kenntnis, daß der leitende Direktor des Institutes, Herr Johann Szidon, der zur Restaurierung seiner Gesundheit einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten hatte, noch immer nicht derart hergestellt ist, um die Agenden der Anstalt mit der von ihm gewöhnten Gewissenhaftigkeit versehen zu können. Die Direktion sah sich deshalb veranlaßt seinen Urlaub zu verlängern und hat auf die Dauer, bis er die Leitung der Geschäfte wieder übernehmen können wird, den Direktionssekretär der Temesvarer „Délmagyarországi keresk. és gazdasági bank“ Livius Lazar mit der provisorischen Leitung der Geschäfte betraut und hat demselben auch zugleich die Prokura erteilt. Wir wünschen innigst, daß Herr Direktor Szidon baldigst vollkommen erholt wieder die Leitung des Institutes übernehmen könne.

Verurteilte Lehrer.

Der Verwaltungsausschuß verurteilte den Dörlovener Volksschullehrer Zakarias Lazarek und den Ujsopter Lehrer Josef Todor im Ausflusse einer gegen dieselben durchgeführten Disziplinaruntersuchung zu Amtsverlust. Der Unterrichtsminister hat laut einer an das königl. Schulinspektorat herabgelangten Zuschrift das Urteil des Verwaltungsausschusses bestätigt.



In Beistesnacht.

Der Diurnist der hiesigen k. Finanzdirektion Franz Balla-Kis verfiel schon vor geraumer Zeit in religiösen Wahnsinn. Donnerstag verschlimmerte sich sein Zustand derart, daß er in die Irrenabteilung des Komitatzspitals interniert werden mußte.

Königl. ung. priv. Klassenlotterie.

Bei jeder neu beginnenden Lotterie reservieren die Kollekteure in entgegenkommender Weise für ihre Kunden stets immer dieselben Losnummern, welche in der Regel von denselben zum Weiterspiel übernommen werden. In Deutschland, wo die Institution der Klassenlotterie schon seit mehr als einem Jahrhundert besteht, ist dieses System derart eingeführt, daß in vielen Familien das Los mit derselben Nummer ein ganzes Leben lang gespielt wird und selbst nach dem Tode des Eigentümers an seine Erben zum Weiterspiel übergeht. Bei der großen Gewinnchance eines jeden einzelnen Klassenlotterieloses ist dieses System entschieden richtig, weil dadurch die Wahrscheinlichkeit naheliegt, daß früher oder später dieses Los mit dem erwünschten Haupttreffer gezogen wird.

Landwirtschaftlicher Lehrkurs für Volksschullehrer und Lehrerinnen.

Das Ackerbauministerium läßt in der Lugoser Ackerbauschule in der Dauer vom 18. Juli bis 18. August d. J. einen landwirtschaftlichen Lehrkurs für Volksschullehrer abhalten. Es werden 20 Hörer aufgenommen, welche vom Ministerium mit je 100 Kronen subventioniert werden. An das Ackerbauministerium adressierte Aufnahmsgesuche sind bis 20. Mai beim Lugoser königl. Schulinspektorat einzureichen und ist in denselben anzugeben das Alter, der Name der Gemeinde in deren landw. Wiederholungsschule der betreffende Lehrer wirkt; wieviel Schüler diese Schule besuchten; ob er einen anderen Fachkurs absolvierte und wie oft er um Aufnahme in einen landwirtschaftlichen Lehrkurs ansuchte.

Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.

XXX. königl. ungarische
Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie
 für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke.
 Diese Geldlotterie enthält **14885 Gewinnste** im Gesamtbetrage von **475.000 Kronen**,
 welche **bar** ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

| | | | |
|--------------------------|----------|--------------------------|--------------|
| Ferner: | | 10 Treffer mit à K 250 K | 2.500 |
| 1 Haupttreffer mit . . . | K 30.000 | 20 " " " " | 200 " 4.000 |
| 1 " " " " | 20.000 | 40 " " " " | 150 " 6.000 |
| 1 " " " " | 10.000 | 100 " " " " | 100 " 10.000 |
| 1 " " " " | 5.000 | 200 " " " " | 50 " 10.000 |
| 5 Treffer mit à K 1000 | 5.000 | 2500 " " " " | 20 " 50.000 |
| 5 " " " 500 | 2.500 | 12000 " " " " | 10 " 120.000 |
| | | 14885 Treffer zusammen | K 475.000 |

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Mai 1913.
Ein Los kostet 4 Kronen.

Losse sind zu haben bei der königl. ung. **Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest** (Hauptzollamt), bei der kön. österr. **Lotto-Gefälls-Direktion Wien**, außerdem sind die Losse bei allen **Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern**, auf allen **Eisenbahn-Stationen** und in den meisten **Trasfen**, u. **Wechselfstuben** etc. sowohl in **Ungarn** als auch in **österr. Kronländern** zu bekommen. **Spielepläne** werden auf **Verlangen gratis** und **portofrei** zugesendet.

Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.



Na also! . . . Das ist ja die richtige
Jacobi Antinicotin
 Zigarettenhülse!

Engros Adolf & Alexander Jacobi, Wien VIII

Hygienische Neuheiten
Gummi und Fischblasen.



Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung. **Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.**
Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 6. u. 8. K. «Semiramis» I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 10 u. 12 K.
 Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummitechnik- und sind ausschliesslich bei mir zu haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ **NEU!** sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV. ker., Korona-herceg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, seit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste! Gegründet 1878. **Telephon 13-76.**
 Vertreter werden mit hoher Proviion für jede Stadt gesucht.
 Alleiniger Vertreter: **Tóth Adorján Gyula, Venus Droguerie.**

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

L u g o s, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.

Neuheit!
»Zauberflöte«



Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet blos 4 Kronen. — Allein zu haben in **Wagners Musikhaus: Budapest**
 Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
 Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
 Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
 weiß, rosa oder gelb.
 Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
 Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
 k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
 Zu haben in **Lugos Necht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**

Kundmachung.

Der nächste **Lugoser**
Jahr-Markt
 beginnt am **9. Mai 1913** und endet am **11. Mai (Pfingst-Sonntag) 1913.**
 Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.
Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.

Damenjalon

Beehre mich den geehrten Damen höfl. bekannt zu geben, dass ich den

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Façon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
Sári Löwinger.

Das Lieblings-Schönheitsmittel der vornehmen Damenwelt ist

FÖLDES MARGIT-CRÈME

Diese Gesichtspomade wird auf der ganzen Welt von vielen Millionen Damen benützt, weil dieselbe die auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen verfertigte Gesicht-Crème ist und weil sie laut Behauptungen berühmter Chemiker das beste und unschädlichste Gesichtverschönerungs- und Verfeinerungs-Mittel ist, dessen Wirkung wahrhaft überraschend rasch und sicher ist.

Binnen einigen Tagen verschwinden Runzeln, Sommersprossen, Leberflecken und allerhand Ausschläge.

Földes Margit-Crème verschönert nicht nur das Gesicht, sondern pflegt und verschönt es vor den Einflüssen der Witterung, der Sonne und des Windes.

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt!

Erhältlich auf der ganzen Welt. Ein Tiegel kostet 1 und 2 Kronen.

Margit-Selbe 70 Heller. Margit-Pouder Kronen 1:20.

Postversand durch den Erzeuger:

KOGOMAN v. FÖLDES, Apotheker, ARAD.

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: Joh. Hüjig & Co., Ferdinand Rieger, Lud. Vértes u. Johann Fijcher; Resicza: Johann Csapó; Oravicza: August Knoblauch.

Geschäft zu verkaufen

Das gutgehende Wirtsgeschäft zur „Elisabetpromenade“ früher zur „Blauen Donau“ ist zu vermieten eventuell zu verkaufen.

Näheres beim Eigentümer Ludwig Rapp.

Englischer literarischer Gehrkurs.

Erlaube mir die höfl. Anzeige zu machen, dass ich für Fortgeschrittene einen

englischen literarischen Gehrkurs

eröffne, in welchem sowohl die klassische, als moderne englische Literatur in anregender und belehrender Weise behandelt wird. Anmeldungen werden vormittag von 10—12 Uhr entgegengenommen bei

Frau Sophie Wechsler

gepr. engl. Sprachlehrerin.

Kirchengasse, im Hause des Dr. F. Fränkl.

Weingartenbesitzern

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit

Kupferschwefelpulver

streuen und die Weinmotte mit

Bagol

rotten, resultieren Sie:

FORHIN

die vielfach verbesserte Bordenaischer Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

FORHIN

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die Peronospora;

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist Kupfervitriol, hält sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige Arbeit- und Geldersparnis, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebraucht in eigenen Interesse Kupferschwefelpulver gegen Mehltau, Bagol zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, Kalifornische Brühe gegen Obstschädlinge, Raupenleim, gegen Frostspanner etc. Laurina zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, Lauril Baumwachs zur Veredelung, Thneumin für zarte Blumen, Nicotin Quassa Extrakt für Baumschulen-Bespritzung, Topomor gegen Feldmäuse, Dampil gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der



FORHIN

Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material



Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagykikinda; Weiß M. D. Temesvár.



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

Geschäftseröffnung.

Wir beehren uns dem hochverehrten Publikum die höfl. Mitteilung zu machen, dass wir in der Königs-gasse, im Karl Mayer'schen Saule einen modernen

Selchwaren-Laden

eröffnet haben, wo täglich frische, schmackhafte Selchwaren aller Gattungen, sowie alle in dieses Fach schlagende Erzeugnisse in vorzüglichster Qualität erhältlich sind. Wir werden es uns zur Aufgabe machen, durch Verabreichung nur erstklassiger Erzeugnisse uns das Vertrauen des g. Publikums zu erringen.

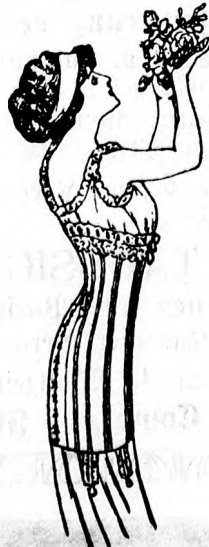
Um g. Zuspruch bitten hochachtungsvoll

Karl u. Rudolf Petrovsky

Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Josefine Binder.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft gefertigt werden.



Reparaturen werden übernommen u. pünktlich ausgeführt.

Um zahlreiche Bestellungen erfuchtachtungsvoll

Soós Gábor,
Schuhmacher.

Elektrische Hänge- und Tischlampen

wegen vorgerückter Saison zum Selbstkostepreise bei **Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3** Glas- und Porzellanhandlung.

Bad Csiz

Die stärkste Jod-Brom-Quelle des Kontinents mit grosser Radioaktivität, überraschende Heilungserfolge bei allen Krankheiten, wo Jod und Brom als spezifisches Heilmittel in Betracht kommt.

Badeeröffnung am 1. Mai.

Warme Jodbäder, Kaltwasserkuren, Schwitz-Entfettungs und Mastkuren, Kohlensäure-Bäder, Hydropatische Einrichtungen. Moderne Neuerung. Bequeme billige Wohnungen, Sanatorium, Vergnügungen. Staatsbeamte, Offiziere erhalten in der Vor- und Nachsaison 50% Nachlass. Separate Krankenkassa der Staatsbahnen, Sanatorium der Bezirks-Krankenkassa. Post, Telegraf, Telefon und Eisenbahnstation. Amtliche Badeärzte: **Dr. Eugen Kallós, Dr. Ladislaus Pazár.**

Csizerwasser zur Trinkkur im Hause bestellbar von der Quelle und bei **L. Edeskuty, Hauptdepot in Budapest.** Erhältlich in jeder Apotheke u. Mineralwasserhandlung.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 4. d. M. im

Kaffe 'ORIENT'

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**
Kafetier.

ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffelfeld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



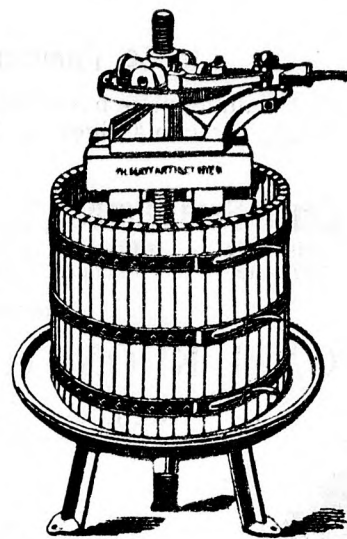
: **SYPHONIA** :

weitere Spezialfabrikation v.

**Wein- und
Obstpressen**

: **Herkules** :

**Hydraulische Pressen
Trauben- u. Obstmühlen
Komplette Mostereianlagen etc.**



ferner sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte bester Ausführung

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nr. 71

FRANKFURT A. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 07 gratis und franko.

Vertreter gesucht.

mit kiabál?

hiszen mindenki tudja már, hogy a

MÁGNÁS

CIPŐKRÉM
Minősége kitünő.
puhit, tisztít,
fényesít.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**
csász. és kir. udvari szállító Budapest.
KAPHATÓ MINDENÜTT.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

In 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen.
Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen
Fagaden.

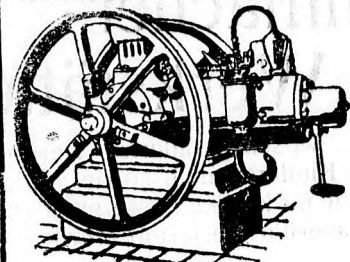
Email-Façadefarben, nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren,
emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig.
Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Façaden,
Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.
Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Hoc druckmotore v. 15-150 HP



Die billigste
und verlässlichste
Antriebskraft Be-
triebskosten pro HP
u. Stunde 1—2 Hell.
Verlässlicher stän-
diger Betrieb ohne
behördliche Kontrolle
Keine Feuergefahr.
Einfache Handhabung

kein geprüfter Maschinist nötig.
Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb.
Kostenvorschläge und Preislisten gratis.

Komanditgesellschaft Badrich & Co.
Budapest VI., Váci-körút 59f.



Kundmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontroll-Organe die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (zweiunddreissigste Lotterie) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollekteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind.
— Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie. Zweiunddreissigste Lotterie. — 110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

| Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 21. und 23. Mai 1913. | | Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 18. u. 19. Juni 1913. | | Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 15., 16. und 17. Juli 1913. | | Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 24. Sept. bis 22. Okt. 1913. | |
|---|--------------------|--|--------------------|---|-------------------|--|--|
| Gewinne | Kronen | Gewinne | Kronen | Gewinne | Kronen | Größter Gewinn im glücklichen Falle | |
| 1 á | 60000 | 1 á | 70000 | 1 á | 80000 | 1,000.000 | |
| 1 á | 20000 | 1 á | 25000 | 1 á | 30000 | Eine Million Kronen. | |
| 1 á | 10000 | 1 á | 10000 | 1 á | 20000 | | |
| 1 á | 5000 | 1 á | 5000 | 1 á | 15000 | | |
| 3 á | 2000 | 3 á | 3000 | 3 á | 10000 | | |
| 5 á | 1000 | 5 á | 2000 | 5 á | 5000 | | |
| 8 á | 500 | 8 á | 1000 | 8 á | 2000 | | |
| 30 á | 300 | 20 á | 500 | 10 á | 1000 | | |
| 100 á | 100 | 110 á | 300 | 120 á | 500 | | |
| 3350 á | 40 | 4350 á | 80 | 4850 á | 130 | | |
| 3500 Gewinne | Kr. 263000 | 4500 Gewinne | Kr. 528000 | 5000 Gewinne | Kr. 916500 | | |
| | | | | | | | |
| Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 12., 13. u. 14. August 1913. | | Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 3. und 4. September 1913. | | Der von diesen 500 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie. 1 Präm. K. 600000 600000 1 á 400000 400000 1 á 200000 200000 1 á 100000 100000 1 á 80000 80000 1 á 60000 60000 1 á 50000 50000 1 á 40000 40000 2 á 30000 60000 2 á 25000 50000 4 á 20000 80000 5 á 15000 75000 25 á 10000 250000 50 á 5000 250000 405 á 2000 810000 760 á 1000 760000 1140 á 500 570000 30600 á 200 6120000 33000 G.u. Pr. K10555000 | | | |
| Gewinne | Kronen | Gewinne | Kronen | | | | |
| 1 á | 90000 | 1 á | 100000 | | | | |
| 1 á | 30000 | 1 á | 30000 | | | | |
| 1 á | 20000 | 1 á | 20000 | | | | |
| 1 á | 15000 | 1 á | 15000 | | | | |
| 3 á | 10000 | 3 á | 10000 | | | | |
| 5 á | 5000 | 5 á | 5000 | | | | |
| 8 á | 2000 | 8 á | 2000 | | | | |
| 10 á | 1000 | 10 á | 1000 | | | | |
| 120 á | 500 | 120 á | 500 | | | | |
| 4850 á | 170 | 3850 á | 200 | | | | |
| 5000 Gewinne | Kr. 1120500 | 4000 Gewinne | Kr. 1076000 | | | | |

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 21. und 23. Mai d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollekteuren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.
Budapest, 27. April 1913.

DIREKTION
der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.
TOLNAY. HAZAY.